

DSW12

60. INTERNATIONALES SCHWIMMFEST DARMSTADT



PROGRAMMHEFT // 26-27 APR 2025

Medaillen & Prämien

Tolle Prämien, sowie wertvolle Medaillen.

OSB Startblöcke

Neueste Startblöcke für schnelle Starts.

Elektronische Zeitnahme

Genauere Ergebnisse und realistische Zeiten.

Zentral im Rhein-Main Gebiet

Schwimmbad vom Autobahndreieck gut erreichbar.

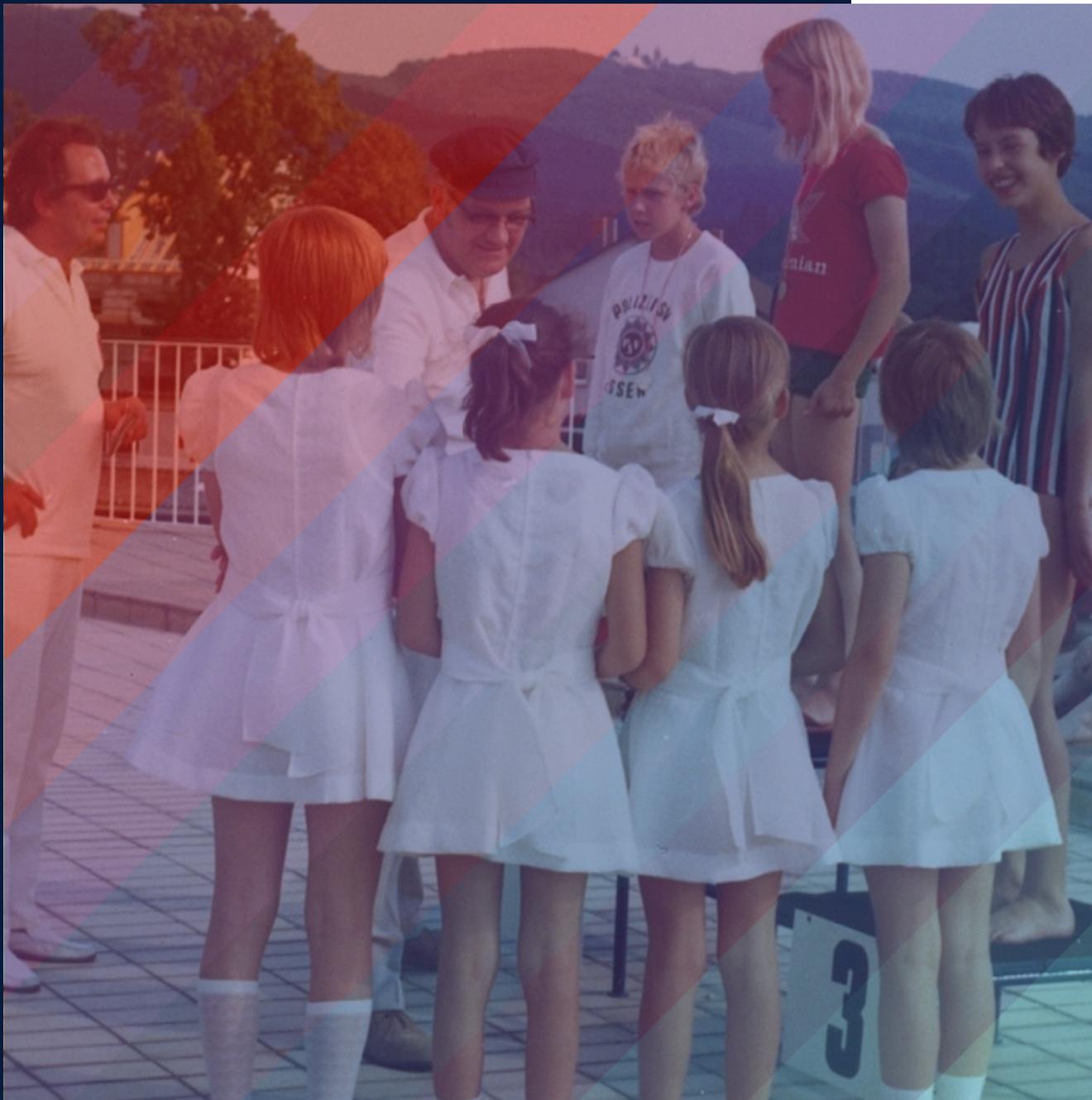
Internationaler Vergleich

Athleten aus europäischen Nachbarstaaten.

Jubiläumsempfang ISF60

Große VIP-Party vor den Finals // So. 13.00 Uhr

Foto: Lothar Rößling



//ISF60 EDITORIAL

Grußwort zum 60. Internationalen Schwimmfest des DSW 1912 Darmstadt

Wir schreiben das Jahr 1964. Die Rolling Stones veröffentlichen ihr erstes Album. Muhammad Ali wird unter dem Namen Cassius Clay erstmalig Weltmeister im Profiboxen. Martin Luther King erhält den Friedensnobelpreis. Michael Groß wird geboren. (Interview mit selbigem auf Seite 18; Anm. d. Red.)

Mit Gertrud Beierlein, Uwe Jacobsen und Hans-Joachim Klein nehmen drei Schwimmerinnen und Schwimmer, sowie mit Janosch Satori als Trainer, vier DSWler an den Olympischen Spielen in Tokio teil. Am 29./30. August findet die erste Ausgabe des Internationalen Schwimmfestes (damals noch national) im Woog statt.

Mittlerweile gibt es die 60. Ausgabe. Kaum ein anderes Schwimmfest in Deutschland kann auf eine solche Geschichte zurückblicken. Die Austragungsorte und -zeitpunkte haben sich immer mal wieder geändert, der Mythos ist geblieben. In den letzten Jahren zeigen die großen Teilnehmerzahlen, dass dieses Traditionsschwimmfest nichts von seiner Strahlkraft verloren hat. Das Internationale Schwimmfest ist und bleibt ein fester Bestandteil der deutschen Schwimmszene. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Helferinnen und Helfern, Trainerinnen und Trainern, Kampfrichterinnen und Kampfrichtern und natürlich allen DSWlern ein tolles Jubiläumsschwimmfest und eine schöne Zeit in Darmstadt! Sechzig erfolgreiche Ausrichtungen lassen auf weitere schöne Erinnerungen auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten hoffen.

**Thomas Rother, Schwimmwart
Hessischer Schwimm-Verband**



**Grußwort des Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein
zum 60. Internationalen Schwimmfest in Darmstadt**

Zum 60. Mal bietet das Internationale Schwimmfest in Darmstadt Leistungsschwimmerinnen und -schwimmern aus der ganzen Welt die Möglichkeit, sich miteinander zu messen und unter Wettkampfbedingungen auf anstehende große Meisterschaften vorzubereiten.

Das Internationale Schwimmfest wurde 1964 vom Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 ins Leben gerufen und wird bis heute von ihm ausgerichtet. Es gehört zu den Traditionsveranstaltungen im deutschen Schwimmsport und verspricht auch in diesem Jahr wieder spannende Wettkämpfe und Spitzensport in Darmstadt. Zum Jubiläum des Festes gratuliere ich dem Verein sehr herzlich.

Veranstaltungen wie diese gehören zu den herausragenden und anziehungsstarken sportlichen Ereignissen in unserem Land, sie prägen unser Sportland Hessen. Der Sport leistet einen bedeutenden Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Deshalb fördert die Hessische Landesregierung den Breiten- wie den Spitzensport mit voller Kraft. Mit unserem neuen Förderprogramm SWIMplus machen wir unsere Schwimmbäder fit für die Zukunft – damit jedes Kind in Hessen schwimmen lernen kann.

Mein herzlicher Dank gilt dem Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 mit all seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Durch ihren Einsatz machen sie eine solche Großveranstaltung erst möglich. Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern den Erfolg, den sie sich erhoffen, den Gästen viel Freude und den Wettkämpfen einen guten Verlauf.

Boris Rhein
Hessischer Ministerpräsident



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Schwimmsports,

zum 60. Internationalen Schwimmfest begrüße ich Sie als Sportministerin und im Namen der Hessischen Landesregierung sehr herzlich.

Die zwei Wettkampftage im April haben sich mittlerweile weit über unsere Landesgrenzen hinaus als Vorbereitung für die großen Meisterschaften des Jahres in Deutschland etabliert. Es freut mich vor allem, dass auch dieses Jahr wieder zahlreiche Athletinnen und Athleten aus ganz Europa anreisen werden, um sich mit der Elite des deutschen Schwimmsports zu messen.

Das Land Hessen unterstützt seit Jahren mit großem Engagement die Sportvereine und fördert diese auf vielfältige Weise. Ein schönes Beispiel dafür ist unser Schwimmbadförderprogramm SWIMplus, mit dem wir die hessischen Schwimmbäder modernisieren und stärken. Diese kontinuierliche Unterstützung für den Sport schafft ideale Rahmenbedingungen und ermöglicht es hessischen Vereinen und ihren Athletinnen und Athleten, sich auf höchstem Niveau zu messen und ihre Leistungen zu steigern.

Mein Dank gilt der Schwimmabteilung des Darmstädter Schwimm- und Wassersportclubs 1912 e. V., dem Organisationsteam sowie den vielen Ehrenamtlichen, die dieses Event dank ihres engagierten Einsatzes zu einem wahren Schwimmfest werden lassen.

Allen Zuschauerinnen und Zuschauern wünsche ich ein spannendes Wochenende und den Athletinnen und Athleten faire und erfolgreiche Wettkämpfe.

Mit sportlichen Grüßen

Ihre

Diana Stolz
Hessische Sportministerin



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 60. Internationalen Schwimmfest des Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Clubs 1912 begrüßen wir wieder europäische Spitzensportlerinnen und -sportler in unserer Stadt.

Ich danke allen Vereinsverantwortlichen, insbesondere der Schwimmabteilung, die diesen Wettbewerb wieder möglich gemacht haben – bereits zum 60. Mal. Darmstadt hat sich zu einem bekannten Standort des Wassersports entwickelt – auch ein Verdienst des Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Clubs 1912 und seiner mehr als 100-jährigen Vereinsgeschichte.

Das Darmstädter Nordbad bietet für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Internationalen Schwimmfests herausragende Wettkampfbedingungen – wir sind gespannt, welche sportlichen Höchstleistungen es diesmal wieder hervorbringt.

Dass in unserer Stadt Training und Wettkämpfe auf Topniveau stattfinden können, ist das Ergebnis einer nachhaltigen Sportförderung und vieler ehrenamtlich Engagierter: Auch künftig werden wir nur in diesem Zusammenspiel unsere Athletinnen und Athleten bestmöglich unterstützen können.

Damit wir auch die junge Generation für den Vereinssport und das Schwimmen begeistern können, freut es mich, dass sich das Internationale Schwimmfest nicht nur um europäische Spitzensportler bemüht, sondern auch den Nachwuchs mitnimmt.

Topniveau hautnah zu erleben, Erfolge nach harten Trainingswochen zu feiern und im sportlichen Eifer stets fair miteinander umzugehen, davon zehren Sportlerinnen und Sportler besonders. Das 60. Internationale Schwimmfest wird deshalb auch in diesem Jahr wieder ein Turnier, das anspricht.

Ich wünsche allen Wettbewerbsbeteiligten viel Erfolg und dem Publikum viel Freude beim Zuschauen.

Mit freundlichen Grüßen

Hanno Benz,
Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt



Liebe Sportlerinnen und Sportler,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Präsident der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) ist es mir eine besondere Freude, Sie alle zum 60. Internationalen Schwimmfest in Darmstadt willkommen zu heißen. Dieses beeindruckende Jubiläum zeugt von der langjährigen Tradition und der herausragenden Bedeutung des Schwimmsports in unserer Region.

Die Deutsche Olympische Gesellschaft setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 1951 für die Verbreitung des olympischen Gedankens in Sport und Gesellschaft ein. Unser Leitmotiv lautet: "Leistung macht Spaß". Wir fördern Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als sportliche Vorbilder die olympischen Werte wie Fair Play, Leistungsbereitschaft, Völkerverständigung und Teamgeist leben.

Das Internationale Schwimmfest in Darmstadt ist ein leuchtendes Beispiel für die Umsetzung dieser Werte. Es bietet Athletinnen und Athleten aus verschiedenen Nationen die Möglichkeit, in fairem Wettkampf ihre Leistungen zu messen und voneinander zu lernen. Solche Veranstaltungen fördern nicht nur den sportlichen Ehrgeiz, sondern auch das gegenseitige Verständnis und die Freundschaft zwischen den Kulturen.

In einer Zeit, in der die Aufmerksamkeit oft auf andere Themen gelenkt wird, ist es umso wichtiger, den Stellenwert des Schwimmsports hervorzuheben. Schwimmen ist nicht nur eine der gesündesten und vielseitigsten Sportarten, sondern auch eine essenzielle Fähigkeit für Menschen jeden Alters. Es fördert Disziplin, Ausdauer und Teamgeist – Werte, die sowohl im Sport als auch im täglichen Leben von unschätzbarem Wert sind.

Darmstadt setzt mit diesem hochkarätigen Wettkampf ein starkes Zeichen für den Leistungssport und die Nachwuchsförderung. Besonders erfreulich ist es, dass sich Sportlerinnen und Sportler aus vielen Nationen hier begegnen, messen und voneinander lernen können – ein echtes Zeugnis für die verbindende Kraft des Sports.

Ich wünsche allen Teilnehmenden viel Erfolg, faire Wettkämpfe und unvergessliche sportliche Erlebnisse. Mein Dank gilt den Organisatoren und Helfern, die mit ihrem Engagement dieses bedeutende Event ermöglichen.

Mein Dank gilt auch dem DSW selbst und allen weiteren DSW-lern, die durch ihre Mitgliedschaft in der DOG unsere Darmstädter Aktivitäten unterstützen. Das DSW-Aushängeschild Little Hans Joachim Klein war 6 Jahre Präsident der Deutschen Olympischen Gesellschaft. Dies zeigt in besonderer Weise die enge Verbundenheit zwischen dem DSW und der DOG.

Herzliche Glückwünsche und viel Erfolg für das Jubiläums-Schwimmfest!

Gregor von Opel
Präsident der Deutschen Olympischen Gesellschaft





Liebe Schwimmerinnen und Schwimmer,
liebe Mitglieder des DSW 1912 Darmstadt,

ein Schwimmfest ist, wie der Begriff „Fest“ schon ausdrückt, ein Anlass zum Feiern. Ist zusätzlich ein runder Geburtstag, der sechzigste Geburtstag aufgerufen, so sollte man kurz innhalten, zurückblicken und aus der guten alten Zeit Kraft für die Gegenwart und Zukunft schöpfen. Im August 1964 fand damals im Woog Bad das erste „Internationale“ in Darmstadt statt, mit bescheidener Teilnehmerzahl, wie unser verstorbener Mitglied im HSV -Bezirksvorstand, Helmuth Kempf, schrieb. Im Laufe der Jahre ist das „Internationale“ zu einem Markenzeichen der Sportstadt Darmstadt herangewachsen, mit Beteiligung von Spitzenathleten aus sehr vielen Ländern.

Das Schwimmfest wuchs im Sog des DSW 1912 zu einer festen Größe im Jahreskalender des Schwimmsports, wie der sich Verein DSW 1912 zum leistungsstärksten Schwimmverein in der Region Südhessen entwickelte.

Noch ein Aspekt sei erwähnt, der Schwimmsport leistete hier in Darmstadt auch Pionierarbeit im Hinblick auf Völkerverständigung. Die Teilnahme von Schwimmteams aus vielen Ländern führte zu andauernder freundschaftlicher Verbundenheit mit vielen Sportlern der Schweiz, Schottland, Israel, den USA, um exemplarisch einige zu nennen. Das „Internationale Schwimmfest in Darmstadt“ ist zu einem Markenzeichen im Bereich des Hessischen Schwimm-Verbandes geworden, auf das wir wirklich stolz sein können, trägt es doch den Begriff „international“ völlig zu Recht in seinem Namen.

Der Veranstaltung am wünsche ich einen guten Verlauf, faire spannende Wettkämpfe und den Aktiven den größten, möglichen Erfolg.

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Richard Thürauf".

Richard Thürauf
Vorsitzender HSV Bezirk Süd



Der Vorstand des Sportkreises Darmstadt-Dieburg freut sich gemeinsam mit seinen fast 162.000 Mitgliedern und gratuliert dem Darmstädter Schwimm- und Wassersportclub 1912 zu seinem 60. Internationalen Schwimmfest sehr herzlich.

Als ehemaliger 1. Vorsitzender des DSW12 und als Mitglied der Schwimmabteilung, habe ich in vielen Jahren Sportler und Sportlerinnen, nette Menschen und DSW-Mitglieder, kennen lernen dürfen. Es war eine harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit, die mir sehr in Erinnerung geblieben ist.

Das Internationale Schwimmfest ist seit Jahren eine der größten Sportveranstaltungen der Stadt und fester Bestandteil im Darmstädter Veranstaltungskalender. Zudem zählt der Darmstädter Schwimm- und Wassersportclub 1912 mit seinen herausragenden Leistungen bei Wettbewerben zu den traditionsreichen und erfolgreichen Vereinen unseres Landes.

Es freut uns, dass mit dem Internationalen Schwimmfest nun bereits zum 60. Mal ein so hochkarätiger Wettbewerb in unserem Sportkreis stattfindet. Es ist einer der größten Wettbewerbe seiner Art und genießt über die Grenzen Hessens und Deutschlands hinaus einen ausgezeichneten Ruf.

Mein herzlicher Dank gilt besonders den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Vereins. Durch ihren Einsatz machen sie eine solche Veranstaltung erst möglich.

Allen Athletinnen und Athleten sowie Gästen und Fans des 60. Internationalen Schwimmfestes wünsche ich viel Glück und Erfolg und einen spannenden, fairen Wettkampf.

A handwritten signature in blue ink that reads "Rafael Reißer".

Ihr Rafael Reißer
Vorsitzender Sportkreis Darmstadt-Dieburg e.V.

Liebe Schwimmfreunde des DSW 1912 Darmstadt,

als Vorsitzender der Deutschen Schwimmjugend ist es mir eine besondere Freude, ein Grußwort zum 60. Internationalen Schwimmfest an Sie zu richten. Dieses tolle Event, bei dem stets herausragende Leistungen von Schwimmerinnen und Schwimmern aus aller Welt erzielt wurden, unterstreicht einmal mehr die Bedeutung Ihres Vereins in der internationalen Schwimgemeinschaft.

Der DSW 1912 Darmstadt blickt auf eine lange Tradition zurück, geprägt von tollen Schwimmerinnen und Schwimmern, Olympiamedaillengewinnern, Weltmeistern und Weltrekordlern. Mit den tollen Trainingsbedingungen im neuen Nordbad und dem vereinseigenen Freibad mit 50m Bahn bieten Sie ideale Voraussetzungen für Höchstleistungen.

Besonders beeindruckend ist jedoch Ihre hervorragende Nachwuchsarbeit. Seit Jahren leisten Sie im Kinder- und Jugendbereich Außergewöhnliches. Diese Arbeit an der Basis ist von unschätzbarem Wert für die Zukunft unseres Sports. Die Förderung junger Talente, die Vermittlung von Werten wie Teamgeist und Disziplin sowie die persönliche Entwicklung der Jugendlichen stehen dabei im Mittelpunkt.

Gerne möchte ich die immense Bedeutung dieser Nachwuchsarbeit hervorheben. Der Einsatz für den Kinder- und Jugendsport ist nicht nur für die sportliche Entwicklung wichtig, sondern formt auch Persönlichkeiten und schafft die Grundlage für ein lebenslanges Engagement im Schwimmsport.

Mein besonderer Wunsch ist es, dass Sie auch in Zukunft weiterhin diese wichtige Arbeit an der Basis fortführen. Denn wir dürfen nicht vergessen: Die Schwimmer von heute sind die Ehrenamtlichen von morgen. Sie sind es, die unseren Sport in Zukunft tragen und weiterentwickeln werden.

Im Namen der Deutschen Schwimmjugend möchte ich dem DSW 1912 Darmstadt meine höchste Anerkennung für Ihr Engagement aussprechen. Mögen Sie auch künftig so erfolgreich junge Talente fördern und begleiten.

Ich wünsche Ihnen ein spannendes und erfolgreiches 60. Internationales Schwimmfest und weiterhin viel Erfolg bei Ihrer wertvollen Arbeit.

Mit sportlichen Grüßen,

Uwe Hermann

Vorsitzender der Deutschen Schwimmjugend



//DSW12 – Eine Starke Marke aus dem Herzen von Darmstadt

zum 60. Mal richten wir in diesem Jahr das Internationale Schwimmfest aus: ein echtes Traditionseignis, das seit Jahrzehnten fest im Kalender der Schwimmszene verankert ist.

Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Meilenstein unserer Geschichte, sondern auch ein neuer Aufbruch in die Zukunft: Denn erstmals trägt das Schwimmfest die volle Handschrift unseres neuen Markenbildes – selbstbewusst, dynamisch, aus dem Herzen Darmstadts.

Der DSW12 steht für Leistung, Zusammenhalt und Leidenschaft – und genau das lebt dieses Event. Doch all das wäre ohne euch nicht möglich. Die vielen ehrenamtlich Engagierten, die mit Herz und Hingabe anpacken, planen und mitgestalten, machen dieses Schwimmfest Jahr für Jahr zu dem, was es ist: ein sportliches Aushängeschild unserer Stadt.

Wir sind stolz auf die Arbeit unseres neuen Schwimmvorstands, der mit frischem Schwung und klarem Blick für Qualität neue Impulse gesetzt hat. Die Ergebnisse sprechen für sich und das gesamte Team des DSW12 steht mit Stolz und Rückenwind dahinter.

Mit Spannung blicken wir auf die kommenden Tage und auf die Leistungen unserer Top-Athletinnen und -Athleten, für die dieses Schwimmfest seit jeher eine ideale Bühne ist. Lasst uns gemeinsam zeigen, was es bedeutet, eine starke Marke aus dem Herzen von Darmstadt zu sein.

Thomas Kipp

Vorsitzender des DSW12 Darmstadt

60. INTERNATIONALES SCHWIMMFEST DARMSTADT 26-27 APR 2025 // WETTKAMPFFOLGE

DSWI¹²

1. ABSCHNITT

Samstag, der 26.04.2025

Einlass/Einschwimmen: 07:30 Uhr
Kampfrichtersitzung: 07:45 Uhr
Beginn: 08:30 Uhr

WK-Nr.	Strecke	Lage	Geschlecht	Jahrgänge	Wertung
1	200 m	Lagen	weiblich	Jg. 2014 und älter	Jg., Offen
2	50 m	Freistil (Vorlauf)	männlich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
3	50 m	Freistil (Vorlauf)	weiblich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
4	50 m	Brust	männlich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
5	50 m	Brust	weiblich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
6	400 m	Lagen	männlich	Jg. 2012 und älter	Jg., Offen
7	100 m	Rücken (Vorlauf)	weiblich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
8	100 m	Rücken (Vorlauf)	männlich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
9	100 m	Schmetterling (Vorlauf)	weiblich	Jg. 2014 und älter	Jg., Offen
10	100 m	Schmetterling (Vorlauf)	männlich	Jg. 2014 und älter	Jg., Offen
11	1.500 m	Freistil (max. 2 Läufe, siehe 9.)	weiblich	Jg. 2012 und älter	Jg., Offen
12	800 m	Freistil (max. 2 Läufe, siehe 9.)	männlich	Jg. 2012 und älter	Jg., Offen

2. ABSCHNITT

Samstag, der 26.04.2025

Einlass/Einschwimmen: Direkt nach Ende des 1. Abschnitts
Kampfrichtersitzung: 30 Minuten nach Ende des 1. Abschnitts
Beginn: 75 Minuten nach Ende des 1. Abschnitts

WK-Nr.	Strecke	Lage	Geschlecht	Jahrgänge	Wertung
13	400 m	Freistil	weiblich	Jg. 2014 und älter	Jg., Offen
102	50 m	Freistil (Halbfinale)	weiblich	Jg. 2015 und älter	Offen
103	50 m	Freistil (Halbfinale)	männlich	Jg. 2015 und älter	Offen
14	200 m	Rücken	weiblich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
15	200 m	Freistil	männlich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
16	200 m	Brust	weiblich	Jg. 2014 und älter	Jg., Offen
17	200 m	Brust	männlich	Jg. 2014 und älter	Jg., Offen
107	100 m	Rücken (Finale)	weiblich	Jg. 2011 bis 2015	Jg.
207	100 m	Rücken (Finale)	weiblich	Jg. 2015 und älter	Offen
108	100 m	Rücken (Finale)	männlich	Jg. 2011 bis 2015	Jg.
208	100 m	Rücken (Finale)	männlich	Jg. 2015 und älter	Offen
109	100 m	Schmetterling (Finale)	weiblich	Jg. 2011 bis 2014	Jg.
209	100 m	Schmetterling (Finale)	weiblich	Jg. 2014 und älter	Offen
110	100 m	Schmetterling (Finale)	männlich	Jg. 2011 bis 2014	Jg.
210	100 m	Schmetterling (Finale)	männlich	Jg. 2014 und älter	Offen

14

3. ABSCHNITT

Sonntag, der 27.04.2025

Einlass/Einschwimmen: 07:30 Uhr
Kampfrichtersitzung: 07:45 Uhr
Beginn: 08:30 Uhr

WK-Nr.	Strecke	Lage	Geschlecht	Jahrgänge	Wertung
18	200 m	Lagen	männlich	Jg. 2014 und älter	Jg., Offen
19	100 m	Freistil (Vorlauf)	weiblich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
20	100 m	Freistil (Vorlauf)	männlich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
21	100 m	Brust (Vorlauf)	weiblich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
22	100 m	Brust (Vorlauf)	männlich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
23	400 m	Lagen	weiblich	Jg. 2012 und älter	Jg., Offen
24	50 m	Rücken	männlich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
25	50 m	Rücken	weiblich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
26	50 m	Schmetterling	männlich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
27	50 m	Schmetterling	weiblich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
28	1.500 m	Freistil (max. 2 Läufe, siehe 9.)	männlich	Jg. 2012 und älter	Jg., Offen
29	800 m	Freistil (max. 2 Läufe, siehe 9.)	weiblich	Jg. 2012 und älter	Jg., Offen

4. ABSCHNITT

Sonntag, der 27.04.2025

Einlass/Einschwimmen: Direkt nach Ende des 3. Abschnitts
Kampfrichtersitzung: 30 Minuten nach Ende des 3. Abschnitts
Beginn: 75 Minuten nach Ende des 3. Abschnitts

WK-Nr.	Strecke	Lage	Geschlecht	Jahrgänge	Wertung
30	400 m	Freistil	männlich	Jg. 2014 und älter	Jg., Offen
202	50 m	Freistil (Finale)	weiblich	Jg. 2015 und älter	Offen
203	50 m	Freistil (Finale)	männlich	Jg. 2015 und älter	Offen
31	200 m	Schmetterling	weiblich	Jg. 2014 und älter	Jg., Offen
32	200 m	Schmetterling	männlich	Jg. 2014 und älter	Jg., Offen
33	200 m	Freistil	weiblich	Jg. 2015 und älter	Jg., Offen
34	200 m	Rücken	männlich	Jg. 2014 und älter	Jg., Offen
121	100 m	Brust (Finale)	weiblich	Jg. 2011 bis 2015	Jg.
221	100 m	Brust (Finale)	weiblich	Jg. 2015 und älter	Offen
122	100 m	Brust (Finale)	männlich	Jg. 2011 bis 2015	Jg.
222	100 m	Brust (Finale)	männlich	Jg. 2015 und älter	Offen
119	100 m	Freistil (Finale)	weiblich	Jg. 2011 bis 2014	Jg.
219	100 m	Freistil (Finale)	weiblich	Jg. 2014 und älter	Offen
120	100 m	Freistil (Finale)	männlich	Jg. 2011 bis 2014	Jg.
221	100 m	Freistil (Finale)	männlich	Jg. 2014 und älter	Offen

15

Auf Los geht's los.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit Gewinnsparen viele Chancen nutzen – für sich und andere!

Gewinnen. Sparen. Helfen.

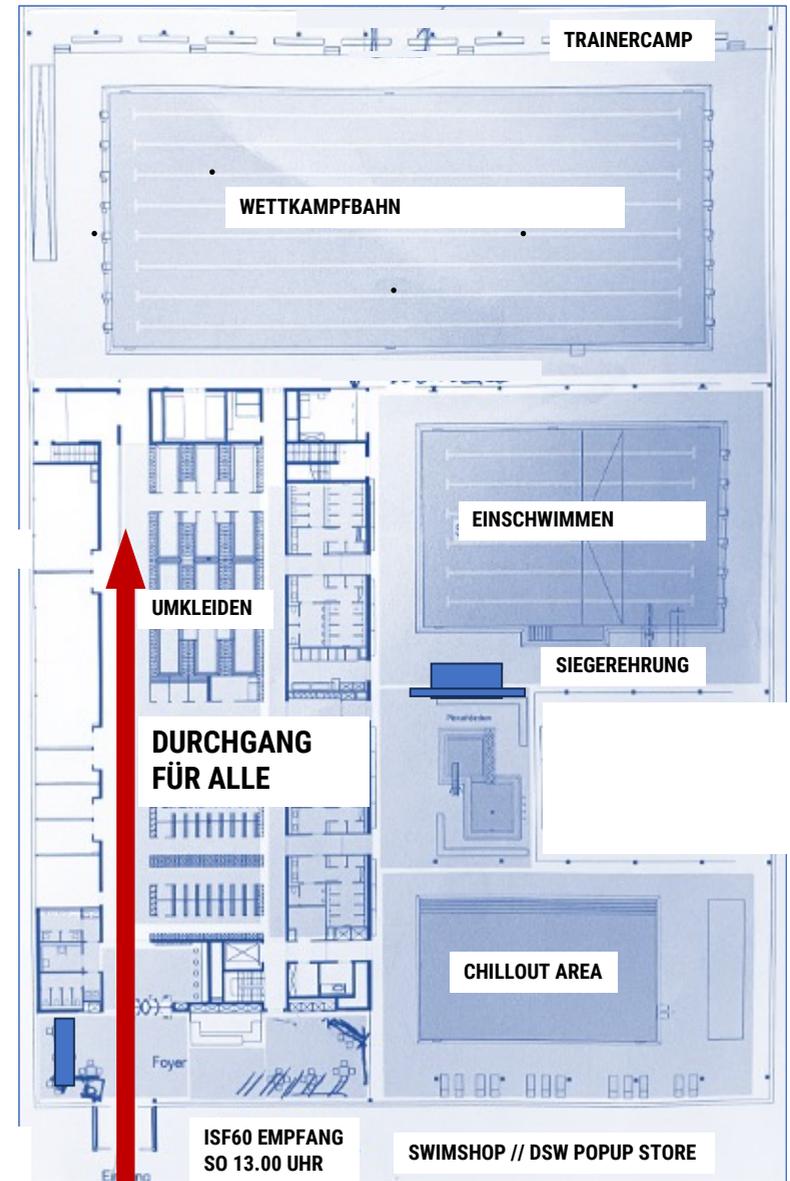
Mit dem Kauf von Gewinnspartlosen haben Sie die Chance auf hochwertige Sach- und Geldpreise. Darüber hinaus unterstützen Sie soziale und gemeinnützige Institutionen und Vereine in unserer Region und sparen einen Teil Ihres Einsatzes.

Volksbank Darmstadt Mainz

volksbanking.de/gewinnsparen



LAGEPLAN ISF60



EINGANG FÜR ATHLETEN UND ZUSCHAUER

KINDERDISCO SA 17 - 19 UHR // KREATIVWERKSTATT SO 11-14 UHR

ANDREA VIETEN IMMOBILIEN



Die schönste Art zu Wohnen

Geprüft und bestens verwaltet.



// Interview mit Michael Groß

von Sophia Herbsthoff geführt am 28.03.2025

Im Rahmen des 60jährigen Jubiläums des Internationalen Schwimmfests in Darmstadt wurde mit dem mehrfachen Weltrekordhalter, Olympiasieger und Weltmeister, aber auch ISF-Teilnehmer Michael Groß, ein Interview rund ums Schwimmen und seine Zeit als Sportler geführt.

Sie sind selbst beim ISF geschwommen. An was erinnern Sie sich noch oder was an der Veranstaltung ist Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben?

Ich habe noch mehrere Erinnerungen daran. Das ISF war immer der internationalste Schwimmwettkampf abgesehen von Europa- oder Weltmeisterschaften oder anderen internationalen Meisterschaften. Es war damals ein Treffen der Nationen. Besonders war auch das Zelten auf dem riesigen Areal. Es war eine riesige Community und hat einfach Spaß gemacht, besonders weil man da viele Sportler getroffen hat.

In Erinnerung geblieben sind auch die Wetterkapriolen: Schwere Gewitter wegen denen man den Wettkampf auch mal unterbrechen musste. Es war also auch ein anspruchsvoller Wettkampf was das Thema äußere Bedingungen betrifft.

Was hat Sie als jungen Sportler dazu motiviert, Schwimmer zu werden und diesen Sport professionell zu betreiben?

Es gab keinen besonderen Moment, sondern es war mehr das Gemeinschaftsgefühl als Mannschaft auf Wettkämpfe zu

fahren wie das ISF. In jungen Jahren war das meine Motivation. Alleine hätte ich das alles niemals gemacht. Immer mit der Mannschaft zusammen zu sein, insbesondere, weil ja Schwimmen eine Einzelsportart ist, hat sehr motiviert.

Durch dieses Gemeinschaftsgefühl bin ich in den Schwimmsport einfach so reingewachsen. Heutzutage ist das ja ähnlich. Bei mir hat sich das dann weiterentwickelt bis hin zu den Olympischen Spielen. Zu Beginn, als ich zehn Jahre alt war, war es nicht meine Absicht Olympiasieger zu werden.

Man hatte eben einfach eine tolle Zeit. Gerade auch mit den Mannschaftskollegen aus dem Verein. Dieses Verhältnis besteht bis heute. Wir treffen uns jedes Jahr, in Form eines Ehemaligentreffen. Wir haben einfach einen riesen Spaß gehabt.

(Sie wurden als „Albatros“, durch Ihren Delfinschwimmstil, bekannt. Wie haben Sie diesen Spitznamen empfunden?)

Ich hatte ja keinen Einfluss darauf. 1983 wurde mir der Name von einem französischen Journalisten nach meinem ersten Weltrekord gegeben. Er kam also von den Medien und war spätestens mit meinem Olympiasieg 1984 bekannt.

Der Name verfolgt mich bis heute, aber im positiven Sinne. Zum Beispiel wurde 2019 eine Briefmarke publiziert mit dem Spruch „Flieg, Albatros, flieg.“

Es ist ja ein positiver Spitzname und ich bin damit absolut okay.)

Sie haben in Ihrer Karriere ja ganz schön viel erreicht: Medaillen, Weltrekorde – was hat Sie neben der Gemeinschaft angetrieben?

Früher hingen bei mir alle Medaillen chronologisch nebeneinander. Olympiasiegmedaille, dann kam Bezirksmeisterschaften. Das war so, weil jeder Wettkampf, insbesondere, wenn man jung ist, ein Entwicklungsprozess ist und ohne diese Schritte davor wäre der Olympiasieg gar nicht möglich gewesen.

Zum Beispiel habe ich mich mit zwölf genauso über einen Hessischen Jahrgangsmehrschrittentitel gefreut wie später über den Olympiasieg. Damals war Olympia noch ganz weit weg.

Ohne diese Schritte, auch beim ISF im Nordbad und auch am Woog im Trainingsbad bei den legendären Wettkämpfen wäre Olympia nicht möglich gewesen.

Wie sah Ihr typischer Trainingstag aus?

Während der Schulzeit habe ich nicht vor der Schule trainiert. Ich habe dagegen sehr viel am Wochenende trainiert.

Vor der Schule ging das nicht, weil ich in Frankfurt-Sachsenhausen groß geworden bin und in Offenbach trainiert habe. Das war zu weit weg und zeitlich passte das nicht.

Der Alltag war ganz klar durchgetaktet. Um Zeit zu sparen, habe ich beispielsweise bei mir zu Hause für das Trockentraining eine Zugseilmaschine installiert.



Michael Groß

Fotos: privat



Können Sie sich noch an eine Lieblingsserie im Wasser erinnern? Irgendwas was Sie ganz besonders gerne geschwommen sind?

Wir hatten einen Klassiker in unseren heißen Trainingsphasen in Offenbach: Das waren die 3000m auf Zeit. Da wurde dann auch richtig Wettkampfatmosphäre hergestellt - Alle sind hintereinander geschwommen und das Schwimmbad wurde dann temporär auch mal für eine Stunde gesperrt, weil wir in Offenbach ja im öffentlichen Schwimmbad trainiert haben.

Pro Saison wurde das dann sechsbis achtmal gemacht und alle mussten in Kraul mitmachen. Auch die Brustschwimmer. Das war super für die Grundkonditionierung, auch als Sprinter. Die haben das natürlich nur widerwillig mitgemacht.

Es war einfach Teil des Trainings, danach hat man gegrillt. Es war ein gemeinschaftliches Happening.

Freut man sich auf so eine Serie oder hatte man eher Respekt vor so einer Serie?

Ich habe mich gefreut. Es war für mich ja wichtig, gerade weil ich Mittelstreckler war. Man wusste ja, dass das ungefähr alle zwei Wochen kommt und das war dann ein festgelegter Tag und wir haben das dann durchgezogen.

Was würden Sie jungen Schwimmerinnen und Schwimmern raten?

Nicht nur eine Disziplin schwimmen. Das war für mich immer wichtig.

Auf eine Disziplin zu konzentrieren kann erstens langweilig werden und zweitens ist man dann abhängig von seinem ganzen Erfolg einer Strecke. Da

hat Schwimmen eben den großen Vorteil im Vergleich zu anderen Sportarten, dass man sich da nicht begrenzen muss. Warum als Schwimmer künstlich begrenzen? Insbesondere, wenn man jung ist. Ich war eben ein Kraul und Delfinschwimmer, bin aber zum Beispiel auch auf der Kurzbahn über 400 Lagen kurz über dem Deutschen Rekord geschwommen.

Kann ich nur jedem empfehlen eine Zweitstrecke zu haben, die dann auch positiv wirksam für die Hauptstrecke ist. Man ist so auch einfach flexibler.

Sie sind Autor und lesen auch viel, schon früher – Hat das Lesen Sie im Sport beeinflusst oder waren das eher zwei Hobbys, die nebeneinander existiert haben?

Für mich war immer wichtig, dass neben dem Schwimmen auch der Kopf beansprucht wird, gerade durch Lesen und die Literatur. Ich habe ja auch Germanistik studiert.

Das Lesen lief somit parallel zum Training mit und hat mich viel gelehrt.

Vielen Dank für das Interview!



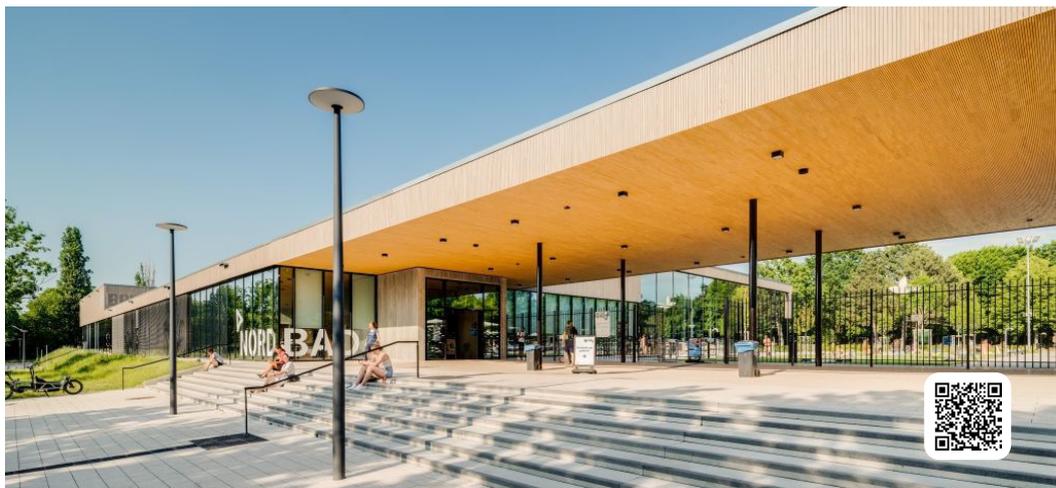
DSW12
VIELFALT IM SPORT



12



Je nach Saison und Vorlieben stehen Besuchern zwei Hallenbäder und vier Freibäder zur Auswahl, darunter zwei Naturfreibäder. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



12

Gemeinsam. Stark. Engagiert.

Seit 25 Jahren unterstützt unser Förderverein die Schwimmabteilung des DSW12 mit Herzblut und Engagement!

Ob Wettkampfversorgung oder spannende Trainingscamps – wir machen alles möglich. Unser Motto: Höchstleistung im Sport, Teamgeist im Ehrenamt - und vor allem viel Freude am Schwimmen.

Finanziert wird das Ganze durch Mitgliedsbeiträge (31 € pro Jahr) und Spenden (QR-Code) – keine geheimen Schatzkisten. Werde Teil unserer Gemeinschaft und hilf mit, Großes zu bewegen!

Noch Fragen? Schreib uns:
foerderverein.schwimmen@dsw-1912.de

Diesen Code einfach mit
der Banking-App scannen!



Daniela Bleymehl: ehemalige Schwimmschülerin des DSW12
// Fünffache Ironman-Gewinnerin // Profi-Triathletin //
Markenbotschafterin des Fördervereins.